

May muss gehen, Trump bleibt

Im Braunschweiger Medienhaus geben Experten Prognosen für 2019 ab.

Von Marieke Düber

Braunschweig. Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Zeit für einen Blick in die Kristallkugel: Beim traditionellen Orakel im Braunschweiger Medienhaus schauten gestern sieben Experten mit Moderator Henning Noske in die Zukunft und gaben ihre Prognosen für das Jahr 2019 ab.

Zum ersten Mal in diesem Jahr mit dabei war Anke Kaysser-Pyzalla. Die Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig (TU) tritt auch bei dem Orakel in die Fußstapfen von Jürgen Hesselbach. Kaysser-Pyzalla durfte die Zukunft ihres eigenen Hoheitsgebietes vorhersagen: Was erwartet die TU in Bezug auf regionale Partner? „Ich bin zuversichtlich, dass wir einen weiteren starken Partner in der Batterie-forschung finden werden“, äußerte sich Kaysser-Pyzalla zuversichtlich. Obwohl das schon nach Verträgen in trockenen Tüchern klang, wollte sie nicht mehr dazu sagen.

Im Gespräch mit Winfried Huck brachte Noske ein politisches Thema auf den Tisch: Wie sieht er den weiteren Verlauf des Brexit? Huck hat für die kommende Zeit eine eindeutige Voraussage. „Das Austritts-abkommen wird mit einem Krachen scheitern. Und ich denke, dass Theresa May zurücktreten wird“, ist



Politikwissenschaftler Ulrich Menzel, Landessportbund-Präsident Wolf-Rüdiger Umbach, Chefredakteur Armin Maus, Galerie-Direktorin Susanne Pflieger, TU-Präsidentin Anke Kaysser-Pyzalla, Ostfalia-Professor Winfried Huck, IHK-Ehrenpräsident Wolf-Michael Schmid, Hildegard Schoob, Gründerin des Mütterzentrums Salzgitter, und Moderator Henning Noske (von links) bli-cken gemeinsam in das Jahr 2019.

FOTO: BEST PIXELS / PHILIPP ZIEBART

er sich sicher. Zwischen Europa und England werde sich ein hoch-emotionales Szenario aufbauen, in dem viel Druck herrsche, sagte Huck voraus. „Aber im letzten Moment wird der harte Brexit abgefe-dert werden.“ Denn der Austritt ohne vertragliche Vereinbarungen, das wäre ein politischer Amoklauf.

Politisch wurde es natürlich auch bei Ulrich Menzel. Vom Politikwis-senschaftler wollte Noske wissen, ob US-Präsident Donald Trump wo-möglich ein Amtsenthebungsver-

fahren drohen könnte. „Nein, ich denke nicht, dass es soweit kommt – Trump wird bis zum Ende seiner Amtszeit bleiben“, sagte Menzel. Wenn das Jahr 2020 und damit auch die Präsidentschaftswahlen vor der Tür stehen würden, würde er etwas anderes prognostizieren: „Vielleicht Ivanka Trump gegen Michelle Obama bei der Wahl?“, mutmaßte er scherzhaft. Trump hätte in den ver-gangenen Jahren aber schon so viele Skandale überlebt, dass ihm seine Zeit im Weißen Haus sicher sei.